

## **Kultur – kreuz und quer**

Mehr Kultur für alle Bürger in der deutsch-dänischen Grenzregion

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig ist unterzeichnet. Das bedeutet: Mehr Kultur für alle Bürger in der deutsch-dänischen Grenzregion! Am 10. April wurde die Kulturvereinbarung bei einer offiziellen Zeremonie im Flensburger Schifffahrtsmuseum besiegelt. Daran nahmen rund 120 Gäste teil, unter ihnen Anke Spoorendonk, Ministerin für Justiz, Kultur und Europa des Landes Schleswig-Holstein, und die dänische Kulturministerin Marianne Jelved. Auf diese Weise wird künftig die Kultur im deutsch-dänischen Grenzland gebündelt.

Bis dahin war es ein langer Weg. Ziele mussten formuliert, ein Finanzierungsplan aufgestellt und durch mehrere Gremien und Ausschüsse in Deutschland und Dänemark gebracht werden. An den Vorbereitungen waren maßgeblich die Kulturfachgruppe und der Ausschuss für Kultur, Kontakt und Zusammenarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig beteiligt. Das Interreg Projekt KulturDialog bekam speziell die Aufgabe, die Etablierung der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und die Vermarktung der Kultur über die Grenze hinweg unter dem Namen „Kulturfokus“ voranzutreiben.

Kulturinteressierte Bürger haben nun einen leichteren Zugang zur Kultur im deutsch-dänischen Grenzland. Denn: die deutsch-dänische Homepage [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) wurde etabliert. Hier findet man einen umfassenden Kulturkalender aus der gesamten Region, News aus der Kulturwelt, Videos über Projekte und die neusten Ausgaben des Magazins „Kulturfokus“. Und das ist noch nicht alles: große und kleine Veranstalter von Kulturevents, Lesungen, Ausstellungen und Konzerten haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltung kostenfrei in den Kulturkalender einzupflegen oder die Informationen an das Kulturfokus-Sekretariat weiter zu leiten. Außerdem gibt es auf [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) Tipps zum Schreiben von Pressemitteilungen und ein umfangreicher deutsch-dänischer Presseverteiler.

Die Kulturvereinbarung wurde für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2016 festgelegt. Die regionalen Partner sind die Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg und die Kommunen Aabenraa, Haderslev, Sønderborg und Tønder. Überregional wird die neue Kultur-Initiative von der Region Syddanmark, dem dänischen Kulturministerium sowie dem schleswig-holsteinischen Ministerium für Justiz, Kultur und Europa unterstützt. Alle Partner zusammen stärken den gemeinsamen Kulturraum und die gemeinsame Identität über Grenzen hinweg. Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig ist die erste ihrer Art in Europa und gilt als Vorzeigemodell für internationale Kulturvereinbarungen in Europa.

Folgende Schwerpunkte sind verankert worden:

- Die interkulturellen Kompetenzen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig fördern
- Die Kulturregion Sønderjylland-Schleswig stärken und als gemeinsamen Kulturraum etablieren.

- Talentförderung bei Kindern und Jugendlichen über kulturelle, soziale und geographische Grenzen hinweg.

Kultur im Grenzland: Besuchen Sie **[kulturfokus.de](http://kulturfokus.de)**

### **Angela Jensen, KulturDialog**

Bildunterschriften:

Zu Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig: Die zehn regionalen und überregionalen Partner haben die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig am 10. April 2013 offiziell im Flensburger Schifffahrtsmuseum unterzeichnet.

Zu Kulturfokus: Das neue deutsch-dänische Kulturfokus-Magazin liegt in vielen Kulturinstitutionen kostenfrei aus.

Zu Kulturregion Sønderjylland-Schleswig: In der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig leben rund 700.000 Menschen. Die deutsch-dänische Kulturvereinbarung trägt dazu bei, grenzüberschreitend Kultur erlebbar zu machen.